

Übungsbogen 01

für den amtlichen Sportbootführerschein – Binnen
unter Antriebsmaschine

Name, Vorname:

Datum:

Geburtsdatum:

Straße Nr.:

PLZ und Ort:

Darstellung der Lichter		Darstellung der Schallsignale	
	Rundumlicht		Festes Licht, sichtbar über einen begrenzten Horizontbogen
	Festes Licht über 3 begrenzte Horizontbögen sichtbar.		Festes Licht, sichtbar über einen begrenzten Horizontbogen, vom Beobachter abgekehrte Richtung
	Funkellicht, sichtbar über den ganzen Horizont		1 langer Ton
			1 kurzer Ton
			Gruppe von Glockenschlägen

Die Verteilung der Fragen in den Prüfungsbögen entspricht der Bekanntmachung der Verteilung der Fragen des Fragen- und Antworten-Kataloges für den amtlichen Sportbootführerschein-Binnen auf die einzelnen Fragebogen vom 12. März 2012, WS25/6263.1/4 Nach Maßgabe der Ziffer 3.2.3.1 der Richtlinien für den Deutschen Motoryachtverband e.V. und dem Deutschen Seglerverband e.V. über die Durchführung der Aufgaben nach § 11 der Sportbootführerscheinverordnung-Binnen (DurchführungsRLSpbootFüV-Bin) vom 21. Februar 1990 (VkB1. Seite 156), zuletzt geändert durch Erlass vom 20. Oktober 2011 - WS 25/6263.1/4 - (VkB1. Seite 887) Grundlage für die theoretische Prüfung zum Erwerb des Sportbootführerschein-Binnen, der in einem Sonderband Nr. B 8414 zu dem Verkehrsblatt vom 15. November 2011 - WS 25/6263.1/4 - (VkB1. Seite 887) ist der bekannt gemachte Fragenkatalog, der aus 72 Basisfragen, 181 spezifischen Fragen Binnen und 47 spezifischen Fragen Segeln besteht.

Für jede Frage gibt es nur eine richtige Antwort, die mit einem Punkt bewertet wird.

Angestrebte Befähigung	Fragen Total	Basis	Spez. Binnen	Segeln	Bestanden	Bearbeitungszeit in Minuten
Binnen mit Antriebsmaschine oder Binnen mit Antriebsmaschine hat SBF-Binnen/Segel	30	7	23	---	24-30	45
Binnen mit Antriebsmaschine (Inhaber SBF-See)	23	---	23	---	18 bis 23	35
Binnen mit Antriebsmaschine, hat SBF-Binnen/Segel vor dem 01. Mai 2012 erworben	7	7	---	---	5-7	15

Die Fragebogen für den Erwerb des Sportbootführerschein-Binnen unter Antriebsmaschine setzen sich aus den unten dargestellten Fragen des Fragenkataloges zusammen.

Die Basisfragen sind in grüner Schrift dargestellt und brauchen von Inhabern des SBF-See nicht mehr beantwortet werden!

Bogen 1, Fragen Nr.:

8	16	17	32	47	60	63	77	84	86	88	92	99
102	115	118	129	137	139	147	162	168	183	191	207	214
222	237	244	251									

Basisfragen

Frage 1 8 Welche Seite wird als Luvseite bezeichnet?

- a Die Seite in Fahrtrichtung rechts.
- b Die dem Wind abgewandte Seite.
- c Die dem Wind zugekehrte Seite.
- d Die Seite in Fahrtrichtung links.

Frage 2 16 Welche Bedeutung hat folgendes Schallsignal:

- a Allgemeines Gefahr- und Warnsignal.
- b Ankerlieger über 100 m Länge.
- c Manövrierbehinderter Schleppverband über 200 m Länge.
- d Bleib-weg-Signal, Gefahrenbereich sofort verlassen.

**Frage 3 17 Welche Bedeutung hat folgendes Tafelzeichen?**

- a Begegnungsverbot.
- b Überholverbot.
- c Überholverbot für Fahrzeuge unter 20 m Länge.
- d Begegnungsverbot für Fahrzeuge über 20 m Länge.

**Frage 4 32 Wie kann mitgeholfen werden, die Lebensmöglichkeiten der Pflanzen- und Tierwelt in Gewässern und Feuchtgebieten zu bewahren und zu fördern?**

- a Durch umweltbewusstes Verhalten und Beachtung der „Zehn Grundregeln für den Wassersport“.
- b Durch umsichtiges Verhalten und Beachtung der Verkehrsvorschriften.
- c Durch umweltbewusstes Verhalten und Beachtung der „Zehn goldenen Regeln für das Verhalten von Wassersportlern in der Natur“.
- d Durch vorausschauendes Fahren und Ausweichen entsprechend der Verkehrsvorschriften.

Frage 5 47 Weshalb ist die Kenntnis der Propellerdrehrichtung von Bedeutung?

- a Sie hilft beim Manövrieren.
- b Sie hilft beim Kurshalten.
- c Sie hilft beim Überholen.
- d Sie hilft beim Begegnen.

Frage 6 60 Welche Vorkehrungen sind für das längere Verlassen des Fahrzeugs zu treffen?

- a Kraftstoff- und Wassertank auffüllen und das Bordnetz aufladen.
- b Alle Seeventile schließen und den Hauptschalter des Bordnetzes ausschalten.
- c Tagestank schließen und Kraftstofffilter entwässern.
- d Fahrzeug seefest hinterlassen und den Hafenmeister verständigen.

Frage 7 63 Warum sind die Flüssiggase Propan und Butan an Bord besonders gefährlich?

- a Beide Gase sind leichter als Luft und bilden mit Luft ein explosives Gemisch.
- b Beide Gase sind schwerer als Wasser und bilden mit Wasser ein explosives Gemisch.
- c Beide Gase sind schwerer als Luft und bilden mit Luft ein explosives Gemisch.
- d Beide Gase sind schwerer als Luft und bilden mit Wasser ein explosives Gemisch.

Spezifische Fragen Binnen**Frage 1 77. Unter welchen Umständen darf von den geltenden Bestimmungen über das Verhalten im Verkehr auf den Binnenschiffahrtsstraßen abgewichen werden?**

- a Bei unmittelbar bevorstehendem Überholvorgang.
- b Bei unmittelbar drohender Gefahr für sich oder andere.
- c Bei unmittelbar bevorstehender Begegnung.
- d Bei mittelbar drohender Gefahr für sich oder andere.

Frage 2 84. Wo findet man die allgemeinen Verkehrsregeln für die Binnenschiffahrtsstraßen und den Rhein?

- a Moselschiffahrtspolizeiverordnung, Donauschiffahrtspolizeiverordnung.
- b Binnenschiffsuntersuchungs-Ordnung, Rheinschiffahrtspolizeiverordnung.
- c Wassermotorrädderordnung, Wasserskiverordnung.
- d Binnenschiffahrtsstraßen-Ordnung, Rheinschiffahrtspolizeiverordnung.

Frage 3 86. Wo findet man Regeln für den Verkehr von Wassermotorrädern und für das Wasserskilaufen?

- a Moselschiffahrtspolizeiverordnung, Donauschiffahrtspolizeiverordnung.
- b Moselschiffahrtspolizeiverordnung, Binnenschiffsuntersuchungs-Ordnung.
- c Wassermotorrädderordnung, Wasserskiverordnung.
- d Binnenschiffahrtsstraßen-Ordnung, Rheinschiffahrtspolizeiverordnung.

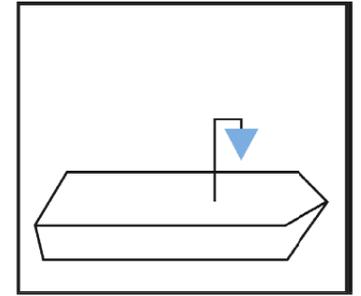
Frage 4 88. Was versteht man unter „Fahrwasser“?

- a Es ist der Teil der Wasserstraße, der durch die Ufer begrenzt ist.
- b Den Teil der Wasserstraße, der den örtlichen Umständen nach vom durchgehenden Schiffsverkehr benutzt wird.
- c Den Teil der Wasserstraße, in dem für den durchgehenden Schiffsverkehr bestimmte Breiten und Tiefen vorgehalten bzw. angestrebt werden.
- d Es ist der Teil der Wasserstraße, deren Tiefe bei 2,50 m und mehr beginnt.

- Frage 5** 92. Welche Auswirkungen kann das Erreichen der Hochwassermarken I für die Sportschifffahrt haben?
- a Einstellung der Schifffahrt.
 - b Verbot der Schifffahrt bei Nacht und unsichtigem Wetter.
 - c Überholverbot und Fahrverbot für Fahrzeuge ohne Sprechfunk.
 - d Geschwindigkeitsbeschränkung und Fahrverbot für Fahrzeuge ohne Sprechfunk.
-
- Frage 6** 99. Welche Fahrinnenseite hat ein Bergfahrer an seiner Steuerbordseite und wie ist diese gekennzeichnet?
- a Die linke Fahrinnenseite, gekennzeichnet durch grüne Spitztonnen oder Schwimmstangen.
 - b Die linke Fahrinnenseite, gekennzeichnet durch rote Stumpftonnen oder Schwimmstangen.
 - c Die rechte Fahrinnenseite, gekennzeichnet durch rote Stumpftonnen oder Schwimmstangen.
 - d Die rechte Fahrinnenseite, gekennzeichnet durch grüne Spitztonnen oder Schwimmstangen.
-
- Frage 7** 102. Was kennzeichnet eine grün-weiß gestreifte Schwimmstange mit grünem Kegel, Spitze nach oben, oder eine grüne Tonne mit grünweiß gestreiftem Aufsatz mit grünem Kegel, Spitze nach oben?
- a Fahrinnenrand an der linken Seite der Wasserstraße.
 - b Hindernis an der linken Seite der Wasserstraße.
 - c Hindernis an der rechten Seite der Wasserstraße.
 - d Fahrinnenrand an der rechten Seite der Wasserstraße.
-
- Frage 8** 115. Was bedeuten diese Tafelzeichen an Brücken?
- a Empfohlene Durchfahrt mit Gegenverkehr.
 - b Empfohlene Durchfahrt in beide Richtungen.
 - c Durchfahrt nur außerhalb der beiden Tafeln erlaubt.
 - d Empfohlene Durchfahrt ohne Gegenverkehr.
-
-
- Frage 9** 118. In welcher Reihenfolge fahren Fahrzeuge, die nicht Kleinfahrzeuge sind, und Kleinfahrzeuge, die gemeinsam geschleust werden sollen, in die Schleuse ein?
- a Kleinfahrzeuge fahren nach den Fahrzeugen, die nicht Kleinfahrzeuge sind und ohne Aufforderung durch die Schleusenaufsicht in die Schleuse ein.
 - b Kleinfahrzeuge fahren erst nach den Fahrzeugen, die nicht Kleinfahrzeuge sind und nach Aufforderung durch die Schleusenaufsicht in die Schleuse ein.
 - c Kleinfahrzeuge fahren vor den Fahrzeugen, die nicht Kleinfahrzeuge sind und ohne Aufforderung durch die Schleusenaufsicht in die Schleuse ein.
 - d Kleinfahrzeuge fahren vor den Fahrzeugen, die nicht Kleinfahrzeuge sind und vor Aufforderung durch die Schleusenaufsicht in die Schleuse ein.

Frage 10 129. Was bedeutet dieses Sichtzeichen?

- a Fahrzeug hat explosive Stoffe geladen, Abstand beim Stillliegen 100 m.
- b Fahrzeug hat brennbare Stoffe geladen, Abstand beim Stillliegen 10 m.
- c Fahrzeug der Überwachungsbehörden im Einsatz.
- d Fahrzeug hat gesundheitsschädliche Stoffe geladen, Abstand beim Stillliegen 50 m.

**Frage 11 137. Wann gilt ein Sportboot auf den Binnenschiffahrtsstraßen nicht mehr als Kleinfahrzeug?**

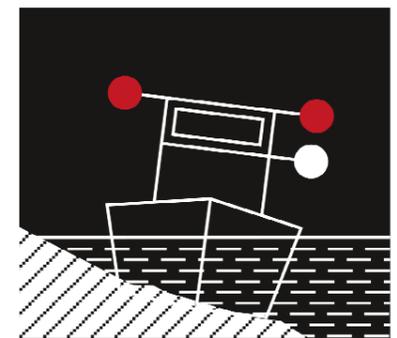
- a Wenn es 15 m oder länger ist.
- b Wenn es 10 m oder länger ist.
- c Wenn es 20 m oder länger ist.
- d Wenn es 18 m oder länger ist.

Frage 12 139. Welches Licht muss ein Kleinfahrzeug ohne Maschinenantrieb mindestens führen?

- a Topp- und Hecklicht.
- b Ein von allen Seiten sichtbares weißes Licht.
- c Dreifarbenlaterne im Topp.
- d Seitenlichter.

Frage 13 147. Was bedeuten diese Lichter?

- a Festgefahrener oder gesunkenes Fahrzeug. Vorbeifahrt an der rot-weißen Seite gestattet; rote Seite gesperrt. Vorbeifahrt mit unverminderter Geschwindigkeit möglich.
- b Festgefahrener oder gesunkenes Fahrzeug. Vorbeifahrt an der roten Seite gestattet; rot-weiße Seite gesperrt. Vorbeifahrt mit unverminderter Geschwindigkeit möglich.
- c Festgefahrener oder gesunkenes Fahrzeug. Vorbeifahrt an der roten Seite gestattet; rot-weiße Seite gesperrt. Sog und Wellenschlag vermeiden.
- d Festgefahrener oder gesunkenes Fahrzeug. Vorbeifahrt an der rot-weißen Seite gestattet; rote Seite gesperrt. Sog und Wellenschlag vermeiden.

**Frage 14 162. Was bedeutet dieses Schallsignal**

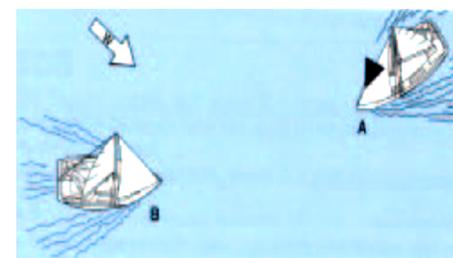
- a Kursänderung über Steuerbord.
- b Wenden über Steuerbord.
- c Kursänderung nach Backbord.
- d Wenden über Backbord.



- Frage 15** **168. Was ist eine Folge sehr kurzer Töne?**
- a Eine Folge von mindestens 6 Tönen, von je etwa einer viertel Sekunde Dauer und mit je einer viertel Sekunde Pause.
 - b Eine Folge von mindestens 8 Tönen von je etwa einer viertel Sekunde Dauer und mit je einer viertel Sekunde Pause.
 - c Eine Folge von mindestens 2 Tönen von je etwa einer viertel Sekunde Dauer und mit je einer viertel Sekunde Pause.
 - d Eine Folge von mindestens 4 Tönen von je etwa einer viertel Sekunde Dauer und mit je einer viertel Sekunde Pause.

- Frage 16** **183. Zwei Kleinfahrzeuge unter Segel A und B liegen auf Kollisionskurs; A führt einen schwarzen Kegel. Wer ist ausweichpflichtig?**

- a Fahrzeug B ist ausweichpflichtig.
- b Ausweichpflichtig ist das Fahrzeug, welches das Andere an seiner Backbordseite sieht.
- c Fahrzeug A ist ausweichpflichtig.
- d Ausweichpflichtig ist das Fahrzeug, welches den Wind von Backbord hat.



- Frage 17** **191. Ein Segelboot gerät in das Feld einer Segelregatta, ohne selbst Teilnehmer zu sein. Welche Ausweichregeln sind zu beachten?**

- a Gegenüber Regattateilnehmern, die der Wettfahrtregeln, gegenüber anderen Fahrzeugen die der Binnenschiffverkehrsstraßenordnung.
- b Die der Binnenschiffverkehrsstraßen-Ordnung.
- c Fahrzeuge, die an einer Regatta teilnehmen, müssen unbeteiligten Fahrzeugen ausweichen.
- d Die der Wettsegelbestimmungen.

- Frage 18** **207. Was ist zu beachten, wenn während der Fahrt unsichtiges Wetter eintritt?**

- a Auf allen Wasserstraßen ist ohne Radar und Sprechfunk die Fahrt unverzüglich einzustellen.
- b Auf bestimmten Wasserstraßen ist ohne Radar und AIS die Fahrt unverzüglich einzustellen.
- c Auf bestimmten Wasserstraßen ist ohne Radar und Sprechfunk die Fahrt unverzüglich einzustellen.
- d Auf allen Wasserstraßen ist ohne Radar und ECDIS die Fahrt unverzüglich einzustellen.

- Frage 19** **214. Wem darf der Schiffsführer das Ruder eines motorisierten Sportbootes überlassen?**

- a Einer Person, die mindestens 16 Jahre alt, sowie körperlich und geistig geeignet ist.
- b Einer Person, die mindestens 14 Jahre alt, sowie körperlich und geistig geeignet ist.
- c Einer Person, die mindestens 18 Jahre alt, sowie körperlich und geistig geeignet ist.
- d Einer Person jeden Alters, die körperlich und geistig geeignet ist.

Frage 20 222. Zu welcher Tageszeit und bei welchen Sichtweiten darf auf den erlaubten Gewässerabschnitten Wasserski gelaufen werden?

- a Sonnenaufgang bis – Untergang, Sicht 300 m und mehr.
- b Sonnenaufgang bis – Untergang, Sicht 500 m und mehr.
- c Sonnenaufgang bis – Untergang, Sicht 1500 m und mehr.
- d Sonnenaufgang bis – Untergang, Sicht 1000 m und mehr.

Frage 21 237. Wie hat sich ein Schiffsführer bei Hochwasser zu verhalten?

- a Er muss die Geschwindigkeit anpassen und soweit wie möglich in seiner Fahrtrichtung rechts fahren, gegebenenfalls besondere Geschwindigkeits-begrenzungen und Fahrtbeschränkungen beachten.
- b Er muss die Geschwindigkeit anpassen und soweit wie möglich in der Fahrwassermitte bleiben, gegebenenfalls besondere Geschwindigkeits-begrenzungen und Fahrtbeschränkungen beachten.
- c Er muss die Geschwindigkeit anpassen und soweit wie möglich in seiner Fahrtrichtung links fahren, gegebenenfalls besondere Geschwindigkeits-begrenzungen und Fahrtbeschränkungen beachten.
- d Er muss die Geschwindigkeit anpassen und soweit wie möglich in der Fahrwassermitte bleiben, besondere Geschwindigkeitsbegrenzungen und Fahrtbeschränkungen sind nicht zu beachten.

Frage 22 244. Was bedeutet dieses Tafelzeichen an einer Brückendurchfahrt?

- a Gesperrte Durchfahrt, jedoch für Kleinfahrzeuge ohne Antriebsmaschine befahrbar.
- b Schutzbedürftige Anlage.
- c Gesperrte Durchfahrt, jedoch für Kleinfahrzeuge mit Antriebsmaschine befahrbar.
- d Verbot der Durchfahrt und Sperrung der Schifffahrt.



Frage 23 251. Welches optische Zeichen kann in der Nacht oder bei verminderter Sicht anstelle von vier kurzen Tönen gegeben werden?

- a Ein rotes Licht im unteren Halbkreis schwenken.
- b Ein rotes Licht im Kreis schwenken.
- c Ein rotes Licht im oberen Halbkreis schwenken.
- d Ein rotes Licht zeigen.

Lösungen Bogen 1

Basisfragen

Frage 1	c
Frage 2	d
Frage 3	b
Frage 4	c
Frage 5	a
Frage 6	b
Frage 7	c

Spezifische Fragen Binnen

Frage 1	b	Frage 13	d
Frage 2	d	Frage 14	b
Frage 3	c	Frage 15	a
Frage 4	b	Frage 16	c
Frage 5	d	Frage 17	b
Frage 6	a	Frage 18	c
Frage 7	b	Frage 19	a
Frage 8	d	Frage 20	d
Frage 9	b	Frage 21	b
Frage 10	d	Frage 22	d
Frage 11	c	Frage 23	a
Frage 12	b		

Hinweis:

Bitte bedenken Sie, dass die Position der richtigen Antwort in jeder Frage auf Ihrem Prüfungsbogen eine andere sein kann! Lernen Sie diese Lösungen daher nicht auswendig!